

Welche Schriftart für Arbeitsblätter?

Beitrag von „Ostseekind“ vom 23. Juli 2018 18:38

Hallo zusammen,

Welche Schrift am PC bietet sich an für Arbeitsblätter in der 1. Klasse?

Ich freue mich auf Eure Tipps!

Beitrag von „xwaldemarx“ vom 23. Juli 2018 18:40

Ich habe mal gelesen, dass Comic Sans die beste Anschrift für Personen ist, die sich mit dem Lesen schwer tun. Auf welchen Studien das beruht kann ich allerdings nicht sagen.

Beitrag von „Ketfesem“ vom 23. Juli 2018 18:49

Am besten nimmst du die "offizielle Druckschrift" deines Bundeslandes.

Beitrag von „fossi74“ vom 23. Juli 2018 18:51

Zitat von xwaldemarx

Ich habe mal gelesen, dass Comic Sans die beste Anschrift für Personen ist, die sich mit dem Lesen schwer tun.

Um Gottes Willen. Ich glaube eher, Comic Sans ist die perfekte Schrift für Leute, die nicht ernstgenommen werden wollen. @TE: Schau in eine beliebige Erstklassfibel. Die dort seit Jahrzehnten verwendeten Schriften sollten für Erstklässler gut geeignet sein. Kannst du z.B. hier herunterladen: http://www.schulschriften.de/html/body_druckschrift.html#Druck

Beitrag von „Shadow“ vom 23. Juli 2018 18:53

Zitat von xwaldemarx

Ich habe mal gelesen, dass Comic Sans die beste Anschrift für Personen ist, die sich mit dem Lesen schwer tun. Auf welchen Studien das beruht kann ich allerdings nicht sagen.

Das würde ich für eine 1. Klasse allerdings nicht empfehlen.

Zwar kommt die Comic Sans durchaus einer Druckschrift in vielen Dingen nahe und ist sicher in diesem Zusammenhang besser als die sonstigen gängigen, aber dennoch werden nicht alle Buchstaben so abgebildet, dass sie eindeutig erkennbar sind für Erstleser.

Von daher kann ich jedem Erstklasslehrer nur raten, sich an der zu erlernenden Schrift zu orientieren und sich die Druck- oder Grundschrift für den PC zu beschaffen. Wird vieles erleichtern.

Beitrag von „lamaison2“ vom 23. Juli 2018 19:05

Wenn du mit der rechten Maustaste klickst, kommt ein Feld Schriftart, da kannst du dir Grundschrift oder Gruschudruck installieren, frag mich bloß nicht mehr wie....



Beitrag von „roteAmeise“ vom 23. Juli 2018 19:09

Da kann ich fossi und Shadow nur zustimmen, Comic Sans ist ungeeignet und schulschriften.de bietet, was du suchst.

Bietet eure Fibel eine CD-Rom zu den Lehrermaterialien an? Manchmal liegen digitale Kopiervorlagen dabei, dann ist vielleicht die Schrift mit darauf.

Beitrag von „Caro07“ vom 23. Juli 2018 19:14

Wenn du es ein bisschen aufwändiger haben willst, dann kannst du auch die für dein Bundesland passende Ausgangs- und Druckschrift bestellen. Dafür gibt es zwei gute Adressen. (Wills Schulschriften und eben schulschriften.de) Ist aber mit Kosten verbunden.

Wir haben dafür z.B. eine Schullizenz, da können wir uns dranhängen - das wäre auch eine Möglichkeit.

Beitrag von „SteffdA“ vom 23. Juli 2018 19:39

Für kurze Texte oder Texte, die per Beamer projiziert werden oder auch am eignet sich m.E. eine seriflose Schrift.

Für längere (auch eng geschriebene) Texte eine Schrift mit Serifen. Die führen den Blick entlang der Zeile.

Beitrag von „Iserl“ vom 23. Juli 2018 20:02

Es geht um das a, das ist in vielen Schriftarten anders. Bei courier new ist es auch wie in Druckschrift. Ist zwar nicht so perfekt wie die „richtige“ Druckschrift, aber eine einfachere und schnellere Lösung.

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 23. Juli 2018 20:26

Mach' dir bewusst, dass diese Kinder das Lesen und Schreiben gerade erst lernen, und zwar nicht nur in Deutsch, sondern auch - großenteils passiv und unbewusst - in allen anderen Fächern. Dann bleibt eigentlich nur die Schriftart übrig, die im Deutschunterricht vermittelt wird. Ich konnte die Grundschrift vor zwei Jahren auch kostenlos runterladen.

Stell' dir einfach vor, du würdest das arabische Alphabet lernen. Auch da gibt es verschiedene Schriftarten. Da wäre es nicht hilfreich, wenn du die eine lernen würdest, dein Lehrer aber selbst in einer anderen Schriftart schreiben würde.

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 24. Juli 2018 09:08

Kein! Comic! Sans!

Abgesehen davon - man könnte natürlich auch sagen, dass es sinnvoll ist, Schüler so schnell wie möglich auf die verschiedenen Schriftformen vorzubereiten, die ihnen im wirklichen Leben begegnen.

Die Kurzen kriegen das hin, keine Angst. Wir haben das doch auch hingekriegt.

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 24. Juli 2018 10:49

Norddruck ist super! Comic Sans wird sogar noch an meiner Schule benutzt... boah... Geht gar nicht!

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 24. Juli 2018 11:52

Auch wenn hier in den allgemeinen "Comic Sans ist Mist" - Tenor eingestiegen wird...

... Für Arbeitsblätter etc. Für Kinder ist sie ideal aufgrund der Buchstabendarstellung und der Abstände der Zeichen. (Ja, ich weiß, die Abstände kann man auch bei anderen Schriftarten anpassen.)

Also nutz sie ruhig. Für Texte für Kinder wurde dieses Schriftart schließlich entwickelt.

Kl.gr.Frosch

Beitrag von „Ruhe“ vom 24. Juli 2018 12:34

Da magst du recht haben. Das kann ich von der Seite nicht beurteilen. Da spielt sicher das Einsatzgebiet eine wichtige Rolle.

Off topic: Aber, wenn ich Unterrichtsentwürfe gegenlesen muss oder Beurteilungen von einer ReferendarInnen gegenlesen soll, die dann in Comic Sans geschrieben worden sind, dann finde ich das schlimm. Passiert öfter (Grundschullehrer aus der Verwandtschaft gibt mir öfter solche Sachen zum Gegenlesen). Da finde ich das Argument :" Aber ich bin doch an einer Grundschule. Da ist doch alles viel kindlicher" richtig schlimm.

Beitrag von „xwaldemarx“ vom 24. Juli 2018 13:05

Darf ich mal ganz doof fragen, warum hier alle so gegen Comic Sans sind? Nur aufgrund des Aussehens oder hat das andere Gründe? 

Beitrag von „Ruhe“ vom 24. Juli 2018 13:17

Auf mich macht Comic Sans einen wenig erwachsenen und irgendwie unprofessionellen Eindruck. Besonders, wenn diese Schrift von Erwachsenen außerhalb von Arbeitsblättern für kleine Kinder benutzt werden.

Beitrag von „xwaldemarx“ vom 24. Juli 2018 13:19

Achso. Ich meinte mit meiner Aussage eigentlich nur den Gebrauch für Arbeitsblätter. Dass man Comic Sans sonst nicht benutzt, sollte hoffentlich klar sein.

Beitrag von „Anja82“ vom 24. Juli 2018 13:26

Zitat von kleiner gruener frosch

Auch wenn hier in den allgemeinen "Comic Sans ist Mist" - Tenor eingestiegen wird...

... Für Arbeitsblätter etc. Für Kinder ist sie ideal aufgrund der Buchstabendarstellung und der Abstände der Zeichen. (Ja, ich weiß, die Abstände kann man auch bei anderen Schriftarten anpassen.)

Also nutz sie ruhig. Für Texte für Kinder wurde dieses Schriftart schließlich entwickelt.

Kl.gr.Frosch

Da ist das kleine L doch ein Strich. Das geht für 1-Klässler gar nicht. Es gibt Druckschriften kostenlos im Netz, sogar mit Lineatur. Unter anderem bei Pelikan.
<https://www.pelikan.com/pulse/Pulsar/d...9793./schriften>

Manchmal wäre es hilfreich, wenn sich hier die äußern, die auch in der Schulform unterrichten und somit Ahnung haben. *undweg*

Beitrag von „Avantasia“ vom 24. Juli 2018 13:34

Die Diskussion um Comic Sans wird hier sehr schön erklärt:
<https://designforhackers.com/blog/comic-sans-hate/>

À+

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 24. Juli 2018 14:13

Anja, guck mal in mein Profil. Ich denke mal, ich darf mich äußern. 😊

Kl.gr.Frosch

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 24. Juli 2018 14:15

Man gucke sich einfach mal alle Kleinbuchstaben an:

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

Einige stehen aufrecht, einige kippen nach rechts, andere nach links, das s hat einen Haken wie das r (Warum?), beim m ist der mittlere Strich länger als die äußeren, beim p ist der linke Strich länger als der rechte beim q, das l ist ein Strich. Der Abstand der einzelnen Zeichen ist nicht gut, weil er weder gleichmäßig (monospace) noch proportional ist.

Alles Gründe, diese Schriftart nicht zu nutzen. Vor allem, wenn es die Schriftart (Schulschrift), die die Kinder schreiben sollen, als verfügbaren Font gibt.

Beitrag von „Anja82“ vom 24. Juli 2018 14:18

Zitat von kleiner gruener frosch

Anja, guck mal in mein Profil, bevor du sowas schreibst. 

Kl.gr.Frosch

Umso schlimmer, damit war aber v.a. der breite Rest gemeint.

Hier geht es nicht um Kinder im Allgemeinen, sondern um Erstklässler. Und da müssen die Buchstaben klar erkennbar sein. Das größte Problem ist hier meist das kleine L welches wie ein großes I aussieht. Jeder Lehrer der eine 1. Klasse unterrichtet hat, weiß, dass hier eine Schriftart genommen werden muss, die das kleine L mit Bogen schreibt. Später in der Grundschule ist das kein so großes Problem mehr. Und es gibt kostenlose Erstleserschriften im Netz. Also ist Comic Sans eine schlechte Empfehlung.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 24. Juli 2018 15:04

Keine Sorge, ich habe schon verstanden, dass es um Erstklässler geht.

Zum l und L: wenn ich mir Comic Sans MS ansehe, sehe ich keine Ähnlichkeit zwischen dem großen l und dem kleinen l. Der Unterschied ist sogar wesentlich deutlicher (wenn auch ungewohnter) als wenn am kleinen l nur der Bogen dran ist.

Es mag nicht das Nonplus-Ultra sein, aber nach meiner Erfahrung (die halt natürlich nur meine Erfahrung ist) kommen die Kinder lesend sehr gut mit der Schriftart klar.

Also nicht "umso schlimmer" 😊

Kl.gr.Frosch

Beitrag von „Anja82“ vom 24. Juli 2018 15:12

Das große I wird aber nicht mit Strichen oben und unten gelehrt. Sicher, dass du Deutsch in der 1. Klasse schonmal unterrichtet hast? *suspekt*

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 24. Juli 2018 15:17

Zitat von kl. gr. frosch

"Wenn auch ungewohnter"

Zitat von kl. gr. frosch

kommen die Kinder lesend sehr gut mit der Schriftart klar.

Keine Sorge, ich habe Deutsch im ersten Schuljahr schon unterrichtet. Nicht nur einmal. Ich wäre dir sehr verbunden, wenn du mit deinen unsachlichen Angriffen in deinen Beiträgen so langsam aufhören würdest. Danke schön.

Wir haben scheinbar unterschiedliche Erfahrungen gemacht - also sollten wir einfach beide Ansichten respektieren. Der Threadersteller fragte nach möglichen Schriften. Trotz aller Vorbehalte habe ich mit CS gute Erfahrungen gemacht. Überzeugen will und muss ich aber niemanden. Keine Sorge. 😊

kl. gr. frosch

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 24. Juli 2018 15:28

Es kommen auch Millionen mit dem Essen von McDonald's, der Bild-Zeitung oder dem Dschungel-Camp klar. So wie jeder mich verstehen tut, wenn ich alle Sätze mit tun als Hilfsverb formulieren täte. Oder jeder Engländer würde mich verstehen tun, wenn ich bei der dritten Person das s eben nicht mitnehmen täte...

Was spricht dagegen, ein gewisses Niveau auch bei Arbeitsblättern zu halten?

Beitrag von „Anja82“ vom 24. Juli 2018 15:36

Zitat von kleiner gruener frosch

Keine Sorge, ich habe Deutsch im ersten Schuljahr schon unterrichtet. Nicht nur einmal. Ich wäre dir sehr verbunden, wenn du mit deinen unsachlichen Angriffen in deinen Beiträgen so langsam aufhören würdest. Danke schön.
Wir haben scheinbar unterschiedliche Erfahrungen gemacht - also sollten wir einfach beide Ansichten respektieren.

kl. gr. frosch

Ich sehe das anders. Kinder lernen in der 1. Klasse die Buchstaben anhand einer bestimmten Form das große I wird in allen gängigen Lehrwerken als großer langer Strich dargestellt. Das kleine I als Strich mit kleinem Bogen. Wenn du nun Arbeitsblätter plötzlich mit anderen Buchstaben benutzt ist das eben nicht zu empfehlen und hier geht es doch wohl darum gute Empfehlungen weiterzugeben. Manche Kinder verwirrt das sogar sehr.

Manche Kinder können auch Times New Roman und sogar meine Handschrift lesen, dennoch empfehle ich es nicht weiter.

Beitrag von „Flipper79“ vom 24. Juli 2018 15:43

Ich unterrichte zwar nicht in der Grundschule, sehe aber bei dem großen I einen eindeutigen Unterschied zum kleinen I.

Wenn der kleine grüne Frosch mit seinen ersten Klassen gute Erfahrungen mit der Schriftart gesammelt hat, dann soll er sie bei seinen Kids weiter verwenden und seine Meinung hier äußern dürfen. Es sind **seine** Erfahrungen, die nicht unbedingt dem MainStream entsprechen

müssen. So what? Was der TE daraus macht, bleibt ihm überlassen.

Manche meiner Kollegen gestalten ihre Arbeitsblätter auch aufwendig, ich lege eher Wert auf den Inhalt. Ich rede meinen Kollegen aber nicht rein wie sie ihre Arbeitsblätter zu gestalten haben, ebenso wenig würde ich mir verbitten, wenn man mir vorschreiben würde: Du musst die und die Schriftart wählen und die Arbeitsblätter personalisieren. Ähnlich sieht es bei anderen did. Entscheidungen an. ICH habe mir darüber Gedanken gemacht und finde es gut. Genauso hat sich der kleine grüne Frosch oder andere User hier über die in ihren Augen richtige Schriftart gemacht. Den kleinen grünen Frosch nun so anzugehen ist nicht gerade nett. Wir verlangen von den Kids gegenseitigen Respekt und gestehen ihnen eine gewisse Individualität zu. So sollten wir uns hier auch verhalten. Wenn der kleine grüne Frosch mit seiner Methode schlechte Erfahrungen gesammelt hätte, hätte er es sicherlich schon wieder geändert.

(By the way: In der SI benutzt man in der Physik für das Formelzeichen Rho in der Druckschrift einen griechischen Buchstaben, der so ähnlich aussieht wie das deutsche kleine p. An der Tafel nutze ich aber ein "Schreibschriftrho", das man so besser von deutschen kleinen p unterscheiden kann. (Wurde uns im Seminar sogar so empfohlen. Man erklärt es den SuS und gut ist ...)

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 24. Juli 2018 16:09

Zitat von Flipper79

ICH habe mir darüber Gedanken gemacht und finde es gut.

Und dann ist es egal, ob es richtig oder falsch ist?

Ja, man kann sagen, dass Comic Sans für bestimmte Anwendungen falsch ist. Ebenso wie Broadway, Copperplate oder Lucida Calligraphy.

Beitrag von „lamaison2“ vom 24. Juli 2018 16:16

Ich habe lange Jahre die Schriftart Comic sans für Erstklässler verwendet. Es ist niemand erblindet, sonst wie erschrocken oder hat einen Knacks fürs Leben bekommen. Den Kindern kann man doch kurz erklären, welcher Buchstabe es ist, wenn sie Probleme haben. Überhaupt, man kann doch den Kindern das zutrauen. Draußen im Leben ist auch nicht alles in Grundschrift

abgedruckt und sie können es hoffentlich lesen.

In einem anderen Forum habe ich von der Grundschrift gelesen, die aber z.B. beim i unten einen Schnörkel zu viel macht und es gibt auch Gruschudruck basic. So ganz wie das was wir lernen, ist es auch nicht.

Gerade frage ich mich sowieso, ob das alles Sinn macht. Ich habe zur Zeit eine 1. Klasse und mühevoll lernt man erst alle Druckschriftbuchstaben und aktuell kämpfen wir mit der Schreibschrift. 

Mir würde eine Schrift reichen. Ich habe zuerst Schreibschrift gelernt beim Lesen und Schreiben, die Druckschrift nur zum Lesen...

Mich nervt auch der ganze Streit um die Leselernmethoden. Mein Eindruck ist der, dass die Kinder sich schwerer tun als früher, egal welche Methode man verwendet.

Beitrag von „Flipper79“ vom 24. Juli 2018 16:17

Zitat von SwinginPhone

Und dann ist es egal, ob es richtig oder falsch ist?

Ja, man kann sagen, dass Comic Sans für bestimmte Anwendungen falsch ist. Ebenso wie Broadway, Copperplate oder Lucida Calligraphy.

Das kann man so pauschal nicht sagen, sondern beruht auf der Gesamtsituation (wie gut können die Kids mit solchen Veränderungen umgehen? Welche Kinder hat man vor sich? Wie führt man die andere Schriftart angemessen ein? Wie erklärt man den Kids es? Sind die eigenen Arbeitsblätter immer in der gleichen Schriftart? ...) Solange derjenige, der diese für die Kids zunächst ungewohnte Schriftart einführt, sich Gedanken dazu gemacht hat (und ich gehe davon aus, dass der kleine grüne Frosch das nicht aus irgendeiner Laune heraus gemacht hat) **und** er damit gute Erfahrungen gemacht hat, kann es für **seine** Gesamtsituation angemessen sein. Schlecht wäre es hingegen, wenn man bei jedem Arbeitsblatt eine andere Schriftart nutzt. Das verwirrt die Kids, keine Frage. So aber können sich die Kids an die Arbeitsblätter und an die Schriftart vom Frosch gewöhnen (Wiedererkennungswert). Ein anderer Kollege kommt in einer vergleichbaren Situation ggf. zu einem anderen Ergebnis.

In den Erslingsleswerken werden auch unterschiedliche Schreibschriften bzw. Schriftarten genutzt ...

Beitrag von „Anja82“ vom 24. Juli 2018 16:22

Grundschrift ist nun aber wieder was anderes als eine (Erstleser-)Druckschrift.

Und auch ich sehe einen Unterschied zwischen dem Comic Sans großem I und kleinem L. Es ging darum, dass sie sich von den gelernten Buchstaben (die dann ja meist auch im Klassenraum hängen und auf der Anlauttabelle/kreis etc) zu finden sind, unterscheiden.

Muss nicht sein. Wie gesagt, kann man schnell downloaden und fertig.

Beitrag von „lamaison2“ vom 24. Juli 2018 16:25

Zitat von Anja82

Manche Kinder können auch Times New Roman und sogar meine Handschrift lesen, dennoch empfehle ich es nicht weiter. Von einer Grundschullehrerin erwarte ich da ehrlich gesagt, fundiertere Antworten.

Heißt das, du schreibst nie an die Tafel? Ich finde es wichtig, auch andere Schriften lesen zu können. Comic sans ist doch nicht falsch, nur ein paar Kleinigkeiten sind anders, aber doch erkennbar.

Der Frosch ist übrigens ein Mann.

Beitrag von „Anja82“ vom 24. Juli 2018 16:30

Natürlich, aber in Druckschrift am Anfang. Mit der Zeit wird es dann immer weniger wichtig, aber gerade in der 1. Klasse ist es eben doch wichtig. Manche Kinder, die Leistungsstarken, können aber auch mein Geschmiere auf Zetteln erkennen.

Du schreibst es wird immer schwieriger für die Kinder. Das beobachte ich auch (aber auch in Mathe). Ich glaube, dass die Wahrnehmungsprobleme immer mehr werden. Ich bin da betroffene Mutter und gerade für solche Kinder wäre es mind. im ersten halben Jahr sehr wichtig nicht ständig die Symbole der Buchstaben zu verändern. Und ein I (wie eine römische

Eins) ist für Leseanfänger was ganz anderes als ein I als Strich.

In Hamburg ist die verpflichtende Schreibschrift abgeschafft. Wir lernen gleich die Grundschrift. Ich finde das sehr gut.

Beitrag von „lamaison2“ vom 24. Juli 2018 16:40

Viele Kinder schreiben sehr schön in Schreibschrift. Der Aufwand ist riesig. Erst alle Bewegungsabläufe in Druckschrift und jetzt in Schreibschrift. Ich weiß schon, wem ich nach den Ferien die Schreibschrift "erlasse" weil er es überhaupt nicht hinbekommt.

Durch den ganzen Streit über Lesen durch Schreiben habe ich die Kinder fast nichts mehr mit Tabelle schreiben lassen. Und das rächt sich auch. Alles hat gute und schlechte Seiten. Die Mischung macht's, aber es ist sehr viel in Klasse 1 umzusetzen. Klar hat man 2 Jahre Zeit, wenn man dann aber den Bildungsplan von Klasse 2 sieht....hat man sie eben doch nicht (anderes Thema jetzt, ich weiß).

Unser Lehrerhandbuch hat so viele zusätzliche differenzierte Materialien, dass ich kaum selbst etwas erstelle.

Ich habe ein ganzes Regal mit Büchern für Erstleser angeschafft und habe gar nicht die Schrift vorher kontrolliert.  Es hat auch niemand sich über Buchstaben gewundert, sie haben tapfer gelesen (vllt. haben auch manche so getan als ob).

Beitrag von „Valerianus“ vom 24. Juli 2018 16:40

Zitat von Anja82

Das große I wird aber nicht mit Strichen oben und unten gelehrt. Sicher, dass du Deutsch in der 1. Klasse schonmal unterrichtet hast? *suspekt*

In Hamburg vielleicht, die Capitalis monumentalis (die eine Majuskel-Druckschrift ist), hat die "Striche oben und unten"...und ist sicher älter und besser lesbar als zum Beispiel die völlig verwirrte Hamburger Grundschrift... 

Beitrag von „Anja82“ vom 24. Juli 2018 16:42

Zitat von Valerianus

In Hamburg vielleicht, die Capitalis monumentalis (die eine Majuskel-Druckschrift ist), hat die "Striche oben und unten"...und ist sicher älter und besser lesbar als zum Beispiel die völlig verwirrte Hamburger Grundschrift... 😊

Deine Capitalis monumentalis findest du sicher in keinem Lehrbuch der 1. Klasse und darüber wird hier gerade geredet.

Beitrag von „Anja82“ vom 24. Juli 2018 16:46

Zitat von lamaison2

Viele Kinder schreiben sehr schön in Schreibschrift. Der Aufwand ist riesig. Erst alle Bewegungsabläufe in Druckschrift und jetzt in Schreibschrift. Ich weiß schon, wem ich nach den Ferien die Schreibschrift "erlasse" weil er es überhaupt nicht hinbekommt.

Durch den ganzen Streit über Lesen durch Schreiben habe ich die Kinder fast nichts mehr mit Tabelle schreiben lassen. Und das rächt sich auch. Alles hat gute und schlechte Seiten. Die Mischung macht's, aber es ist sehr viel in Klasse 1 umzusetzen. Klar hat man 2 Jahre Zeit, wenn man dann aber den Bildungsplan von Klasse 2 sieht....hat man sie eben doch nicht (anderes Thema jetzt, ich weiß).

Ich habe ein ganzes Regal mit Büchern für Erstleser angeschafft und habe gar nicht die Schrift vorher kontrolliert. 🍀 Es hat auch niemand sich über Buchstaben gewundert, sie haben tapfer gelesen (vllt. haben auch manche so getan als ob).

Erstens sind richtige Erstlesebücher meist mit dem I mit Bogen ausgestattet und zweitens ist das was ganz Anderes, als ein vom Lehrer vorbereitetes AB. Tut ja nun nicht weh in Word die richtige Druckschrift auszuwählen.

Unsere Grundschriftkinder, die gerade entlassen wurden, haben übrigens auch fast alle eine sehr schöne Handschrift entwickelt. Meine Tochter wurde das Lernen der Schreibschrift wegen einer Behinderung erlassen. Ihre Lehrer jetzt in der 6. Klasse loben ihre Schrift als am besten lesbare. Sie druckt, verbindet aber auch einige. Von ihren Freunden schreiben einige die Schulausgangsschrift. Ich kann das nicht lesen.

Beitrag von „Valerianus“ vom 24. Juli 2018 17:04

Ich hab jetzt zwar von 1. Klasse keine Ahnung, aber weil ich bei uns für Schulbücher und Archiv zuständig bin und unsere Schule "etwas" älter ist, kann ich durchaus alte Abiturklausuren mit heutigen Vergleichen...and girl, were you wrong...ich finde heute in einem Satz Klausuren vielleicht zwei oder drei bei denen ich denke "Echt eine schöne Handschrift"...bei älteren Klausuren sind es bis auf wenige Ausnahmen alle...was ist deiner Meinung denn der Grund dafür?

Beitrag von „Krabappel“ vom 24. Juli 2018 17:29

Zitat von Valerianus

...bei älteren Klausuren sind es bis auf wenige Ausnahmen alle...was ist deiner Meinung denn der Grund dafür?

...dass nicht mehr geübt wird? und dass die Schriftausformung nicht mehr kontrolliert wird?

Wenn ich die Poesiealben meiner Oma ansehe:  Holla die Waldfee. Damals noch in Sütterlin. Allerdings wurde den Kindern auf die Hand geschlagen, wenn sie nicht schön schrieben... anderes Extrem.

Ich sehe jedenfalls bei unseren Zweitklässlern, dass das Verbindungenüben zu kurz kommt. Ende Klasse 1 eingeführt, nach den Sommerferien soll's sitzen- das wird nüscht.

Zur Ausgangsfrage: wo liegt das Problem, die Schriftart kostenlos runterzuladen, die der Lehrplan vorgibt?

Beitrag von „Ostseekind“ vom 24. Juli 2018 17:33

Hallo zusammen und vielen Dank! Ich habe nun eine, in meinen Augen, seriöse Quelle für den Download der Grundschrift gefunden. Falls noch jemand Interesse hat, auf der Website vom Grundschulverband...

Beitrag von „fossi74“ vom 24. Juli 2018 17:43

Zitat von SwinginPhone

Ja, man kann sagen, dass Comic Sans für bestimmte Anwendungen falsch ist.

Ob richtig oder falsch - die Comic Sans ist einfach hässlich. Und zwar richtig hässlich. Schon deshalb sollte man sie in der Schule nicht einsetzen.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 24. Juli 2018 17:54

Ich schreibe in der Regel mit der Schriftart "Zapfino"

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 24. Juli 2018 18:14

Da hat man dann gleich das Gefühl, zu dem Drei-Gänge-Menü noch die Weinauswahl zu bestellen. *anedlemweinglasnippendersmiley*

Beitrag von „Anja82“ vom 24. Juli 2018 21:12

Zitat von Valerianus

Ich hab jetzt zwar von 1. Klasse keine Ahnung, aber weil ich bei uns für Schulbücher und Archiv zuständig bin und unsere Schule "etwas" älter ist, kann ich durchaus alte Abiturklausuren mit heutigen vergleichen...and girl, were you wrong...ich finde heute in einem Satz Klausuren vielleicht zwei oder drei bei denen ich denke "Echt eine schöne Handschrift"...bei älteren Klausuren sind es bis auf wenige Ausnahmen alle...was ist deiner Meinung denn der Grund dafür?

Krabappel hat dazu alles gesagt. Warum konnten die Kinder früher mehr auswendig lernen, konnten das 1x1 besser, auch Turnen soll zu Turnvater Jahns Zeiten besser gewesen sein....

Ostseekind: Stimmt da gibts die auch. Da habe ich meine Grundschrift her.

Beitrag von „Shadow“ vom 25. Juli 2018 11:18

Zitat von Ostseekind

Hallo zusammen und vielen Dank! Ich habe nun eine, in meinen Augen, seriöse Quelle für den Download der Grundschrift gefunden. Falls noch jemand Interesse hat, auf der Website vom Grundschulverband...

Ich finde es gut, dass du dir im Vorfeld überhaupt Gedanken zu diesem Thema gemacht hast! Das machen leider nicht alle Erstklasslehrer und es werden munter irgendwelche Schriften von Arial über Times, Courier New bis hin zur Comic Sans genutzt. Das geht in Klasse 1 gar nicht, da bin ich voll und ganz bei dem, was Anja82 schreibt.

Achte auch darauf - aber das ist dir sicherlich klar- dass du an der Tafel ebenfalls formklar und bewegungsrichtig schreibst und zwar genau die Schrift, die die Kinder erlernen und wie es im Lehrwerk vorgegeben ist. Sollte wenigstens in Klasse 1 selbstverständlich sein, ist es aber leider nicht immer. Lege auch Wert darauf, dass man große und kleine Buchstaben deutlich voneinander unterscheiden kann und dass du z.B. als i-Punkt keine Kreise malst. Alles schon gesehen.

Beitrag von „icke“ vom 13. August 2018 22:02

Ich denke auch, dass man sich darüber Gedanken machen sollte... gerade nach meinem letzten Durchgang, da hatte ich eine Häufung von LRS-Kindern, meist gekoppelt mit Problemen im Bereich Feinmotorik/Visomotorik aber vor allem auch visueller Wahrnehmung. Da bekommt das Schriftbild nochmal ein ganz anderes Gewicht. Ich ergänze daher an dieser Stelle mal:

<https://www.legasthenie.at/schriftart-abeezee/>

und dazu noch ein paar allgemeine Tipps:

<https://alphaprof.de/wp-content/upl...itsmaterial.pdf>

Beitrag von „roteAmeise“ vom 13. August 2018 22:36

Danke für die interessanten Links, icke!



Beitrag von „der PRINZ“ vom 17. August 2018 19:01

früher "Norddruck", jetzt "Grundschrift"